

Stadt Reutlingen Stadtentwässerung Reutlingen Gz.: 68-3.4-Sü/Ga/Bd	23/007/03	16.01.2023
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art
BA SER	02.02.2023	Kenntnisnahme öffentlich
Mitteilungsvorlage Wasserkraftanlage an der Echaz zwischen "Im Gries" und dem Paketpostamt Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2022		
Bezugsdrucksache 22/006/049		

Sachverhalt

Die SPD-Fraktion hat mit Anfrage vom 18. Oktober 2022 um Prüfung des Baus einer weiteren Wasserkraftanlage in der Echaz im Bereich zwischen dem Paketpostamt und Im Gries gebeten.

Die Prüfung, in Abstimmung mit der FairEnergie GmbH, hat ergeben, dass der Einbau einer weiteren Wasserkraftanlage in der Echaz, in dem benannten Bereich, nur sehr schwer umsetzbar ist. Hintergrund sind die erforderlichen Randbedingungen, welche für den ökologischen und ökonomischen Nutzen einer Wasserkraftanlage erforderlich sind.

Der ökologische Nutzen ist im Rahmen einer CO₂-Bilanzierung über die geplante Laufzeit nachzuweisen. Dabei sind insbesondere die Auswirkungen des baulichen Eingriffs und den damit verbundenen gewässerökologischen Schaden (z.B. unterbrochene Durchgängigkeit für Fauna und Flora) zu bewerten. Der gewässerökologische Schaden durch den Bau und den Betrieb einer kleinen Wasserkraftanlage (WKA) ist so groß, dass der Nutzen (z. B. CO₂-Einsparung) diesen Schaden erst bei sehr hohen Leistungen aufwiegen kann. Aufgrund der geringen Leistungszahlen, die in der Echaz erreichbar sind (ca. 30 bis 50 KW), ist die Errichtung einer zusätzlichen kleinen WKA aus ökologischer Sicht nicht tragbar.

Aus ökonomischen Gründen sprechen die Erfahrungen der FairEnergie GmbH aus dem Betrieb mit kleinen Wasserkraftanlagen gegen die Realisierung. Durch den sich abzeichnenden Rückgang bzw. Änderung des Wasserdargebots infolge des Klimawandels, verbunden mit dem hohen Investitionsaufwand, ist aus wirtschaftlichen Gründen der Bau einer weiteren Wasserkraftanlage in diesem Bereich nicht zu empfehlen.

Die Anfrage der SPD-Fraktion ist hiermit beantwortet.

gez.

Valin